



Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Stuttgart, 18.09.2020

Brief an die deutsche Regierung mit der dringenden Bitte, am *Hochrangigen Treffen der Vereinten Nationen zum 75. Jahrestag der Vereinten Nationen (21. September 2020)* und am *Hochrangigen Treffen der Vereinten Nationen zur Beseitigung von Atomwaffen (2. Oktober 2020)* teilzunehmen

Sehr geehrte Frau Merkel,

die UN-Generalversammlung ist Gastgeber für zwei bevorstehende virtuelle hochrangige Treffen (Staatsoberhäupter und Minister*innen). Das erste findet am 21. September zum Jubiläum des 75. Jahrestags der Vereinten Nationen statt; das zweite am 2. Oktober ist ein hochrangiges Treffen zur Beseitigung von Atomwaffen.

Wir fordern Sie dringend auf, bei diesen Treffen über die Bedeutung folgender Punkte zu sprechen: a) die Verhinderung jeglicher Einsätze von Atom- oder Kernwaffen; b) die Verwirklichung der Vision einer atomwaffenfreien Welt und c) die Kürzung der Atomwaffenbudgets und -investitionen sowie deren Neuausrichtung bzw. Umlenkung auf die Erreichung der Sustainable Development Goals.

Jeder Einsatz von Atomwaffen hätte katastrophale menschliche, wirtschaftliche und ökologische Folgen. Der Einsatz nur eines kleinen Bruchteils der 14.000 Atomwaffen in den weltweiten Lagerbeständen könnte das Ende der Zivilisation, wie wir sie kennen, bedeuten. Darüber hinaus werden die 100 Milliarden Dollar, die jährlich für Atomwaffen ausgegeben werden, dringend für ökologische, wirtschaftliche und menschliche Bedürfnisse benötigt. Daher bitten wir Sie:

1. Fordern Sie alle Staaten dazu auf, zu bekräftigen, dass ein Atomkrieg zwischen zwei Atomstaaten nicht gewonnen werden kann und ein solcher Krieg niemals geführt werden darf, und dazu, dass die atomar bewaffneten Staaten sich alle dem Grundsatz verschreiben, niemals einen Atomkrieg zu beginnen (no-first-use policies);
2. Fordern Sie die atomar bewaffneten und verbündeten Staaten dazu auf, sich spätestens bis 2045, dem 100. Jahrestag der Vereinten Nationen, zur Abschaffung der Atomwaffen zu verpflichten;
3. Fordern Sie die atomar bewaffneten Staaten dazu auf, ihre Atomwaffenbudgets zu kürzen, und appellieren Sie an alle Staaten, Investitionen in die Atomwaffenindustrie zu beenden und diese Investitionen und Budgets auf die Finanzierung der Verwirklichung der Sustainable Development Goals umzulenken.

SRzG

STIFTUNG
FÜR DIE RECHTE
ZUKÜNFTIGER
GENERATIONEN

Mannspergerstr. 29
70619 Stuttgart

Tel. 0711 / 28052777
Fax 03212 / 2805277
kontakt@srzg.de
www.srzg.de



Um die von Atomwaffen ausgehende Gefahr für die heutige und zukünftige Weltbevölkerung zu bannen, ist eine nuklearwaffenfreie Welt aus der Perspektive der Generationengerechtigkeit betrachtet das einzig mögliche anzustrebende Ziel.

Haben Sie besten Dank für Ihre Unterstützung und Ihren Einsatz dafür.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre
Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen

Der Vorstand